

## **IKAS 2022 – Führung, die bewegt!**

Freitag/Samstag, 9./10. September 2022, Magglingen/Biel

### **Ateliers**

Die Ateliers bieten die Möglichkeit, sich vertieft mit einer Thematik der Wahl auseinander zu setzen. Alle Ateliers werden während der Tagung zweimal angeboten, so dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei verschiedene Ateliers besuchen können. Die Wunschateliers können bei der Anmeldung zur IKAS-Tagung angegeben werden und werden soweit möglich berücksichtigt.

---

#### **Atelier 1: Agiles Mindset – Future Leading in der Praxis**

*Philipp Riedel*

Wie entwickle ich ein Mindset, um Menschen in Bewegung zu bringen? Sie individuell und situativ zu führen? Verschiedene Generationen benötigen verschiedene Ansprachen. Wie erreiche ich meine Ziele zusammen in einem diversen, agilen Team? Erarbeitung und Festigung verschiedener Methoden.

---

#### **Atelier 2: Raus aus der Ohnmacht – Schulentwicklung, die bewegt**

*Regina Haller*

Gute Schulentwicklung bewegt und ist wirksam – spürbar wirksam und dies bereits nach kurzer Zeit. Wie dies gelingt, zeigt das Beispiel der Implementierung des Konzepts der Neuen Autorität an der Schule Im Birch (Zürich Oerlikon). Ergänzend zum systemischen, pädagogischen Schulentwicklungsprozess werden die Prinzipien der Neuen Autorität zusammengefasst und anhand diverser Beispiele aus dem Schulalltag erklärt.

---

#### **Atelier 3: Bewegen Sie Ihr Team: Teamdynamik besser verstehen**

*Esther Fontanellaz*

Wie bleiben Sie als Schulleitung handlungsfähig, auch wenn aufgrund widersprüchlicher Dynamiken scheinbar nichts mehr geht? Anhand des Drei-Ebenen-Modells verbinden wir in diesem Atelier Theorie und Praxis und erarbeiten wirkungsvolle Lösungsansätze, um Teams (wieder) in Bewegung zu bringen.

---

#### **Atelier 4: Zwischen Sicherheit und Herausforderung: Führung, die Mitarbeitende bewegt**

*Dr. Patrick Figlioli*

Hinter jedem Verhalten steckt ein Motiv, das weitestgehend unbewusst ist. Das Erkennen und Befriedigen dieses Motivs schafft Beziehung, stärkt Motivation und Kooperation – und setzt Mitarbeitende in Bewegung. Mit dieser soliden Basis ist es möglich, schwierige Botschaften mit Stil zu platzieren, Widerstand zu umgehen und eine gemeinsame Kultur zu etablieren. Dabei spielen auch die eigenen Motive als Führungsperson eine wesentliche Rolle. Es stellt sich die Frage, wie nett ich eigentlich als Führungsperson bin.

---

## **Atelier 5: Bewegung und Führung am Berg – Der Bergführer als Idealbild einer Führungspersönlichkeit**

*Dr. Hans-Christian Leiggener*

Bergführer sein und eine Tour mit freiwilligen Teilnehmern zu planen ist eine sehr anspruchsvolle und herausfordernde Aufgabe. Die Führungsaufgaben und -kompetenzen basieren unter anderem auf Autorität, Planung, persönlichen Kompetenzen, Leiten einer heterogenen Gruppe, Umgang mit Unvorhergesehenem, Motivation, Umgang mit Scheitern, Vertrauen und Zielvorstellung. Die «Leadership»-Qualitäten eines Bergführers und das sogenannte «Bergführer-Bewusstsein» sind in vielen Hinsichten identisch mit den erforderlichen Qualitäten eines Schulleiters und einer Schulleiterin: Die unerlässlichen Eigenschaften und Methoden, um Menschen in verschiedenen Situationen zu bewegen und zu führen.

---

## **Atelier 6: Bewegte Führung in bewegten Zeiten**

*Therese von Arb, Ursula Brunner, PHBern*

Pandemie und Ukraine-Krieg haben sich erheblich auf das System Schule ausgewirkt und auch die Führung von Schulen sehr gefordert. Wie begegnet man diesen Herausforderungen als Schulleitung? Wie gestaltet sich Führung im Spannungsfeld von gesetzlichem Auftrag und der Verantwortung für Lehrpersonen und Betreuende? Wie die Balance finden, zwischen dem Anspruch auf qualitativ gute Bildung und der Realität vor Ort? Am Beispiel der Integration von Kindern und Jugendlichen an Berner Schulen werden wir diesen Fragen zusammen mit einer ukrainischen Lehrperson nachgehen.

---

## **Atelier 7: Mit Nähe und Distanz bewegen – ein spannender Balanceakt!**

*Astrid Janssen, Theaterpädagogin / Psychologin*

In jeder Begegnung dosieren wir intuitiv die Nähe zum Gegenüber: beim einzelnen Lernenden, mit der ganzen Klasse, im Kollegium. Das Ausjustieren der eigenen Verhaltensweisen beeinflusst Teamspirit und Leadership. Im Improvisationstheater wird anhand einfacher Spielaufgaben die Nähe- und Distanzregulierung sichtbar. Dieses Ausprobieren verschafft uns grössere Bewusstheit über unsere Möglichkeiten - sie werden im Alltag sofort anwendbar.